

Der Jugend wird in den Sattel geholfen

Ob Bahn oder Straße, Olympia oder Tour – die deutschen Radsportler fahren vorne mit. Auch Köln bringt dank eines ausgeklügelten Förderprinzips immer wieder vielversprechende Talente hervor.

Köln. Seit rund 20 Jahren gibt es ein in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium und dem Landessportbund durchgeführtes Talentsichtungs- und Förderungsprogramm an zwei Schulen. An der Heinrich-Böll-Gesamtschule sowie der Gesamtschule Rodenkirchen können die Schüler eine Radsport-AG belegen und werden dort »radsportlich ausgebildet«, so Diplom-Sportlehrer und Sportamt-Mitarbeiter Werner Schleicher, der die AG in Chorweiler leitet. Sein Pendant in Rodenkirchen ist kein geringerer als Jürgen Kissner, mehrfacher Olympia-Teilnehmer, Medaillengewinner und ebenfalls Diplom-Sportlehrer. Jeweils 40 Straßenräder und 30 auf der Albert-Richter-Bahn in Müngersdorf deponierte Bahnräder stehen den Schülern zur Verfügung, die von der 5. Klasse bis zum Abitur gefördert werden. Wer möchte, kann zudem – je nach Ortsansässigkeit – beispielsweise in den Verein »Radsport-Gemeinschaft Heinrich-Böll-

Schule« oder im Kölner Süden in den VCS, Ausrichter des Eintage-Klassikers »Rund um Köln«, eintreten. Schleicher: »Der Eintritt in einen Verein empfiehlt sich, weil der Radsport dann als Wettkampfsport betrieben werden kann und der Aktive versichert ist.« Das Fazit nach beinahe zwei Dekaden Jugendförderung an Schulen fällt durchweg positiv aus: »Mit dem Schulprojekt haben wir einen Weg aus einer AG heraus in den Spitzensport gefunden«, so Schleicher. Schnittstelle zwischen Schule und Verein sind die einmal im Jahr von den Kölner Schulen ausgerichteten Stadtmeisterschaften auf Straße und Bahn sowie Talentsichtungsrennen, die den Sprung in die Rennklassen ermöglichen. Wer darüber hinaus in den Stützpunkt-Kader vorstoßen möchte, kann sich über die alljährliche Sichtung im Februar qualifizieren oder auch während des Kader-Trainings vorfahren.

Bettina Lenner
redaktion@20minutenkoeln.de



STARTRILFE: Diplom-Sportlehrer und ehemalige Profiradsportler geben dem Nachwuchs auf der Albert-Richter-Radrennbahn in Müngersdorf viele nützliche Tipps und Ratschläge.

Fotos: Lenner